

September 2014 bis Juli 2015

SEPTEMBER 2014

1 KULTURWERT: ZUR KULTURELLEN DIMENSION DER KREATIVWIRTSCHAFT 12. – 14.9.2014 / Tutzing

Ob Musik, Kunst oder Design - Kultur- und Kreativwirtschaft gilt inzwischen als Wirtschaftsfeld mit Wachstumspotenzial. Doch lässt sich kultureller Wert immer beziffern? Was ist kulturpolitisch nötig, um über der notwendigen Förderung das Wesentliche nicht zu vergessen?

2 VOLXKLANG AM ABEND 13.9.2014 / Tutzing

Musik, Kultur, Region vom Feinsten: mit der Wiener Gruppe Alma, die sich augenzwinkernd vor den Wurzeln der traditionellen Volksmusik verbeugt. Vorneweg das Duo Hammerling mit Youness Paco – Weltmusik im österreichisch-marokkanischen Grenzgebiet.

3 GELB, GRÜN, BLAU UND ZWISCHENTÖNE 14.9.2014 / Tutzing

Am „Tag des offenen Denkmals“ laden wir ein, das Tutzinger Schloss unter dem Motto „Farbe“ zu entdecken. Nehmen Sie Farb- und Lichteindrücke mit allen Sinnen wahr; genießen Sie das Lokalkolorit!

4 • RESILIENZ & VERWUNDBARKEIT 18. – 19.9.2014 / Tutzing (Workshop)

Ansätze zur Resilienz und Vulnerabilität werden bezüglich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutiert. Konkrete Anwendungen wie Klimawandel, Ressourcenproblemen, Finanzmärkte und kritische Infrastrukturen dienen als Beispiele.

5 RICARDA HUCH. EIN UNANGEPASSTES FRAUENLEBEN 19. – 21.9.2014 / Tutzing

In Ricarda Huchs Leben und Werk markieren sich die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts: vom Kaiserreich bis zum Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg. Zum 150. Geburtstag laden wir zum intergenerationellen Gespräch ein.

6 MACHT – FIGUREN FORMEN FUNKTIONEN 19. – 21.9.2014 / Akademie für Politische Bildung Tutzing

„Macht ist böse an sich“. Macht ist notwendig durch das Zusammenspiel von Idee, Wille, Kraft, Wissen, Instrumenten und Tat. Das Leben zu gestalten. Oft pervertiert Macht zur Gewalt. Was ist Macht? Verliehen wozu? Und Ohnmacht?

7 PROFIT UND NONPROFIT 29. – 30.9.2014 / Tutzing

OKTOBER 2014

8 IHR MACHT BLAU, WIR MACHEN GRÜN! 6. – 7.10.2014 / Tutzing

Nachhaltigkeit heute – in Politik, Recht, Wirtschaft, Gesellschaft, in der Region? Schülerinnen und Schüler denken um die Ecke, stellen Fragen und entwickeln gemeinsam Antworten. **Tutzinger Schülerakademie**

9 REIF FÜR DIE WACHSTUMSWENDE? 10. – 11.10.2014 / Tutzing

Postwachstum fordert ein radikal neues Denken über unseren Wohlstand. Intakte Natur, globale Gerechtigkeit, Gemeinnutzen und Zeitwohlstand als neue Indikatoren? **Ferienakademie für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen**

10 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 10. – 12.10.2014 / Tutzing

Bundestagspräsident a.D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse

Lebenswerke

11 FRAUEN STIFTEN AN 12.10.2014 / Tutzing

Sie verschreiben sich einem Zweck - gemeinnützig, sozial, kulturell. Sie schenken, stiften, unterstützen: Frauen anders als Männer. Stifterinnen ergründen ihr eigenes Tun und denken über neue Vernetzungen nach.

12 SPIRITUELL UND PROFESSIONELL 17. – 19.10.2014 / Tutzing

Pflegen, Heilen, Versorgen – Tätigkeiten, die mehr als bio-technisches Handwerkzeug verlangen. Wie aber erfassen wir existenzielle und spirituelle Dimensionen der Gesundheitsberufe? Wie leben wir sie?

13 DASEINS_RÄUME 24. – 26.10.2014 / Tutzing

Die Sehnsucht nach anderem Leben ist groß. Zugleich produzieren und konsumieren wir rasend weiter. Was sind neue, konkrete Frei_Räume und Wunsch_Räume erfüllten Lebens? Wo stehen wir, wo steuern wir hin? **Werkbund**

14 BILDUNGSKONSULTATION DER GEMEINSCHAFT EV. KIRCHEN 27. – 29.10.2014 / Tutzing

15 • XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 30.10.2014 / Tutzing

Toleranzpreis

NOVEMBER 2014

16 SCHUTZ DER NACHT ! 7. – 9.11.2014 / Tutzing

Nachtleben pulsiert in den Städten, viele Tiere sind nacht- bzw. dämmerungsaktiv. Es geht zeitlich um die Hälfte des Naturschutzes, um Sterneparks, city night scapes, Beispiele guter Praxis, Lichtmasterpläne, technische Möglichkeiten, Bewusstseinsbildung zum Abbau der Lichtverschmutzung.

17 AUCH ANREDEN IST BERÜHREN: PAUL CELAN & ILANA SHMUELI 12.11.2014 / Tutzing

Die Schauspieler Helmut Vogel und Graziella Rossi geben Einblick in ein einzigartiges Dokument des Vertrauens und der Liebe, das noch einmal ein Anker der Hoffnung zu sein scheint, bevor der Dichter 1970 den Freitag wählt. Der Briefwechsel von Paul Celan und Ilana Shmueli. **Tutzinger Salon**



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Jahresprogramm 2014/15

18 HERBSTTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS 14. – 16.11.2014 / Tutzing
Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten. In Zeiten radikaler Umbrüche gibt er Impulse für weitsichtige politische Strategien.
19 WENDEZEIT – 25 JAHRE GRENZÖFFNUNG 14. – 16.11.2014 / in Hof und Rudolphstein
Montagsdemonstrationen, Botschaftsflüchtlinge. rollende Züge aus Prag am Hofer Bahnhof. Im November fiel die Mauer. Begeisterung, Überschwang, Herausforderungen: Zeitzeugen von hüben und drüben berichten.

20 NETZWELTEN I SCHULWELTEN – PAKT ODER CLASH? 17. – 18.11.2014 / Tutzing
SchülerInnen sind im Internet zuhause. Zugleich birgt die Vielzahl der Möglichkeiten Gefahren. Cybermobbing, Computersucht, Foren für Rechtsextremismus und Pro-Ana sind auch in Klassenzimmern Thema. Wissenswertes und Handlungsoptionen. Tutzing er Netzwerk für Schule und Lehrer

21 BLUE NOTE – 75 JAHRE JAZZ-LABEL 21. – 23.11.2014 / Tutzing
Alfred Lion und Francis Wolff liebten Jazz. 1938 nach New York geflohen, gründeten die zwei Juden das berühmte Label blue note - alle Großen des Jazz fanden dort eine Heimat. Im legendären Studio gilt blue note’s Losung für’s Leben: „It must swing!“

22 BIOETHIK IM DISKURS 24. – 25.11.2014 / Tutzing
Die Biotechniken sind heute weiter als die sie begleitenden ethischen Debatten zu PID, Humanstammzellen, Klonen und synthetischer Biologie. Wer führt diesen Diskurs und was sind seine Bedingungen? Forum Ethik Interdisziplinär

23 ERFOLGREICH DIE GROSSE TRANSFORMATION ANSTOSSEN 26. – 27.11.2014 / Tutzing
Transformateure sind unterwegs von der Nichtnachhaltigkeit in eine postfossile nachhaltige Zukunft. Wir diskutieren über: Bauen, Ernährung, Mobilität, Arbeit, Finanzen, Leben, Zeitwohlstand. TTT – Tutzinger Transformations Tagung

24 TRANSFORMATIV. KREATIV. UNTERWEGS. 27. – 28.11.2014 / Tutzing
Wirklich transformativ sein. Kreativ Ideen entwickeln, Lösungen suchen, Erfahrungen austauschen, sich vernetzen, neue Projekte und Geschäftsmodelle aushecken. Jede/r kann Transformateur sein. TTL – Tutzinger Transformations Lab

25 SPIEL – DIGITAL – ANALOG 28. – 30.11.2014 / Tutzing
Spiel, Spiele, Spielen: Der „homo ludens“ braucht Räume, Zeiten, Anlässe. Die digitale Welt der Games erweitert den Raum ins Virtuelle. Eine Herausforderung für Spielkinder, Spielerwachsene und Menschen, die mit diesen zusammenarbeiten. Junges Forum

DEZEMBER 2014

26 AUS DER SCHULE IN DEN BERUF 1.12.2014 / Tutzing
Ein Weg mit Tücken. Durch eine bessere Vernetzung von Schulen und Unternehmen in der Region entstehen neue Ideen und Projekte für die Zukunft – für junge Menschen, mit jungen Menschen und allen, die sie auf dem Weg begleiten. 2. Dialogforum <i>Schulewirtschaft</i>

27 ZUKUNFT(S)LAND. LÄNDLICHE RÄUME ENTWICKELN, ORDNEN, GESTALTEN 3. – 4.12.2014 / Tutzing
Ländliche Räume haben Potenzial: für Energien der Zukunft, gute Ernährung, gutes Leben. Wenn sie nicht abgehängt, vergessen werden, da fern von prosperierenden Metropolen gelegen. Ländliche Räume gehen alle an, auch die Städte/innen.

28 ERSTER WELTKRIEG – EINE EUROPÄISCHE ERFAHRUNG 5. – 7.12.2014 / Tutzing
Deutschland, Frankreich, Polen und Großbritannien: vier Beispiele für die Verheerungen und Prägungen des Ersten Weltkriegs. Wie wird darüber bei uns und bei den Nachbarn diskutiert? Gibt es eine Europäisierung der Erinnerungskultur?

29 WAS MACHEN DIE NACHBARN? LITERATUR AUS BÖHMEN & TSCHECHIEN 5. – 7.12.2014 / Sulzbach-Rosenberg, Literaturarchiv
Die prägenden historischen Ereignisse zwischen 1918 und 1989 im Blick, steht die tschechische Literatur in ihrer Nachbarschaft zur deutschen im Mittelpunkt – von den Klassikern bis heute.

30 IN RUHE STERBEN – GEHT DAS? 10. – 11.12.2014 / Tutzing
Es wird unruhig am Sterbebett: rührige Begleiter, professionelle Palliativfachleute, wohlwollende Ratgeber und tüchtige Agenturen mischen mit. Ein Thema für die Tutzinger Hospizgespräche .

31 WÜRDE IST ES WERT 12. – 14.12.2014 / Tutzing
Ein großes Wort in Verfassungen und Menschenrechtserklärungen, aber im Alltag? Ein Dialog über alltägliche Erfahrungen von Missachtung und Schutz der Würde. Wir üben uns in der Kommunikation der Anerkennung ein.

32 KOMPROMISS I LOS 12. – 14.12.2014 / Heilsbronn
Für eine Sache leben, kämpfen, sterben? Radikal oder egal? Hat deine Kompromissbereitschaft Grenzen? In Anlehnung an Bonhoeffer `s <i>Dinge, für die es sich lohnt...</i> suchen wir nach Motiven für Engagement heute. Wie weit würdest du gehen?

33 WAS GUCKST DU? 15. – 16.12.2014 / Tutzing
Das Internet-Angebot für Kids ist riesig. Haben TV-Kindersendungen im linearen Programm noch eine Chance? Wir erörtern die Zukunft dieses Genres in der digitalen Welt. Tutzinger Medien-Dialog

34 WEIHNACHTEN – FIGUREN DER HEILIGEN GESCHICHTE 19. – 21.12.2014 / Tutzing
Jesuskind, Maria und Josef, Hirten, Schafe, Engel, Herodes, Qurinius, Ochs und Esel, nicht zuletzt Caspar, Melchior und Balthasar – Figuren des Weihnachtsevangeliums begleiten uns von klein an. Was zeigen sie uns vom Göttlichen, von uns selbst?

35 SILVESTER 30.12.2014 – 1.1.2015 / Tutzing
Sprachakrobatik

JANUAR 2015
36 DEUTSCHLAND 1945: INNENANSICHTEN 9. – 11.1.2015 / Tutzing
Wie erlebten die Zeitgenossen die letzten Monate des Krieges, Kapitulation und Besatzung, die Konfrontation mit Scham und Schuld, die Erfahrung von Verlust und Not, aber auch neue Freiheiten? Stimmt die These von der Unfähigkeit zu trauern?

37 LAW & ORDER, GESETZ & ORDNUNG 16. – 18.1.2015 / Tutzing
Krimi wie Western spiegeln die Gesellschaft. Wie bei Räuber und Gendarm spielen sie Gut und Böse, Sex & Crime, Schuld und Sühne durch. Am Ende siegt die Gerechtigkeit. Wie verhandeln Kino und TV die absoluten Fragen?

38 VON DER HILFE ZUR BEIHILFE 23. – 25.1.2015 / Tutzing
Sterben kann man nicht lernen – es geht von selbst. Dennoch wird dabei geholfen oder nachgeholfen. Eine alternde Wohlstandsgesellschaft diskutiert Sterbehilfe und assistierten Suizid als Ausdruck von Autonomie. Medizin-Theologie-Symposium

FEBRUAR 2015
39 PIONIERINNEN DER KUNST 30.1. – 1.2.2015 / Tutzing

München um 1900: Kunststadt und ein Zentrum der Frauenbewegung. Künstlerinnen kämpfen an vorderster Stelle um eigene Lebensentwürfe, Anerkennung, professionelle Ausbildung. Welche Themen bewegten die Pionierinnen der Kunst? Welche bewegen sie bis heute?

40 GLOBALISIERUNG, PROTEKTIONISMUS, FREIHANDEL 6. – 8.2.2015 / Tutzing
TTIP sorgt für Aufregung. Hoffnungen auf Wirtschaftswachstum und Exporte kontrastieren mit Befürchtungen zum Gesundheits-, Verbraucher-, Umweltschutz und der Aushöhlung der nationalen Souveränität.

41 WERT-STOFFE: ABFALL UND GESELLSCHAFT 9. – 10.2.2015 / Tutzing
Abfallbehandlung ist etwas für Techniker und Ökonomen. Reste halt. Tatsächlich geht es um kostbare Wertstoffe, ethische Fragen der Technikbewertung, Fragen des guten Lebens. Diskussion der VDI-Richtlinie zu Abfallbehandlungsverfahren.

42 IS(S) WAS?! – WENN DIE SEELE HUNGERT 13. – 15.2.2015 / Tutzing
--

Ängste, Leistungsdruck, Schönheitsideale, Mobbing – Auslöser für psychische Erkrankungen im Jugendalter. Stärken stärken heißt ein Lösungsansatz. Im interaktiven Austausch mit Fachleuten und ehemals Betroffenen wird der Umgang mit Essstörungen, Depressionen und assoziierten Krankheitsbildern in Schule, Familie und Gesellschaft thematisiert.

43 WALD-EIGENTUM 20. – 22.2.2015 / Tutzing
Waldbesitz ist schön, halbwegs rentabel, aber auch anstrengend und verpflichtend. Eigennutz und Gemeinwohl begegnen sich in der Natur. Wem gehört der Wald? Wem der Forst? Wem das Holz? Und das Wild, die Jäger? Wald Forst Holz

MÄRZ 2015
44 ZAUBERWORT RESILIENZ 27.2. – 1.3.2015 / Tutzing
Kraft in der Krise? Was stärkt, stützt in Zeiten der Veränderung? Resilienz gilt als Antwort in allen Bereichen: Persönlichkeit, Organisation, Politik, Umwelt. Ein bayerischer Forschungsverbund untersucht diese Prozesse und lädt zum Diskurs.

45 PATENTE AUF SAATGUT ODER ÖFFENTLICHES GUT? 2. – 3.3.2015 / Tutzing
Ohne die Kultivierung von Saatgut wäre die Geschichte der Menschheit anders verlaufen. Wem nützen Biopatente? Sind sie ein Anreiz zu Investition und Fortschritt? Wie vertragen sie sich mit Biodiversität, Welternährung und gerechter Landwirtschaft?

46 FRÜHJAHRSTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS 6. – 8.3.2015 / Tutzing
Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten. In Zeiten radikaler Umbrüche gibt er Impulse für weitsichtige politische Strategien.

47 POLITISCHE ÖKONOMIE GROSSER TRANSFORMATIONEN 9. – 11.3.2015 / Tutzing
Klimawandel, Ressourcenbeschränkungen, Globalisierung, Informationstechnologie stellen Lebens- und Wirtschaftsweisen in Frage. Gefordert sind Konzepte für die institutionelle Gestaltung unter radikaler Unsicherheit und bedrohlichen Kippunkten.

48 ABITUR – UND DANN? 12. – 14.3.2015 / Tutzing
Durchstarten oder kreative Pause? Studium oder Ausbildung? Was soll ich? Was kann ich? Was will ich? Was geht? Die Tagung gibt Zeit und Raum, den eigenen Standpunkt und Orientierung zu finden.

49 WASCH DICH DOCH SELBST! 13. – 15.3.2015 / Heilsbronn
Trotz Verbesserungen im Gesundheitswesen hinkt ein Arbeitsfeld nach: Pflege wird vernachlässigt und gering geschätzt. Die Gesellschaft denkt nur langsam um. Was muss geschehen, damit sie dieses Versäumnis nicht bitter bereut?

50 SOILS, FOOD SECURITY, SUSTAINABLE LAND MANAGEMENT AND AGRI-CULTURE 16. – 18.3.2015 / Tutzing
Soils are key to sustaining life on Earth. Erosion and sealing threaten this essential, non-renewable resource. How may the upcoming Sustainable Development Goals contribute to soil protection? What is the potential of the FAO Technical Panel on Soils and the EU-Land Communication which is in the making? International Year of Soils 2015

51 DREI D - WELT IM DRUCK 20. – 22.3.2015 / Tutzing
Lebensmittel, Waffen, ganze Häuser per Knopfdruck? Nicht gekocht, produziert, gebaut - just printed. Wie verändern sich Welt und Mensch, wenn der 3D-Drucker zum Alltagsprodukt wird? Eine Tagung für Philosophen, Praktiker und Druckerbesitzer von morgen.

52 KINDERWELTEN - KINDERRECHTE 20. – 22.3.2015 / Rothenburg o.d.T.

25 Jahre nach Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention: Wie wachsen Kinder zwischen Fürsorge und Selbständigkeit heran? Im internationalen Kontext diskutieren wir Spiel und Bildung, Medien und Ethik, Gesundheit und Gewalt, Arbeit und Migration.

53 GERECHTIGKEIT VERSUS GLOBALISIERUNG
27. – 29.3.2015 / Tutzing

Solange noch Elend, solange noch Wachstum. Reichtum und Armut driften weiter auseinander. Spiritualität verkommt zum Arrangement mit der Ungerechtigkeit, wenn nicht Politik für Gerechtigkeit sorgt. Kann sie das? Wie? Und die Religionen?

54 ZUKUNFT MENSCH
xx. – yy.zz.2015 / Tutzing

4. Tutzinger Rede

4. Tutzinger Rede

APRIL 2015

55 KONZERTANT
9. – 11.4. 2014 / Tutzing

Junge Instrumentalisten erarbeiten mit Dozenten aus dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Werke der Kammermusik und präsentieren sie. Ein weiteres Konzert spielen die Dozenten. Gäste sind bei den Proben willkommen.

Kammermusikwerkstatt

56 LITERATUR-TAGUNG ZUM MARIE LUISE KASCHNITZ-PREIS
17. – 19.4.2015 / Tutzing

Seit 1984 verleiht die Evangelische Akademie Tutzing den Kaschnitz-Preis an deutschsprachige Autoren. Die Tagung beschäftigt sich mit dem Werk des Preisträgers und endet mit der feierlichen Preisverleihung.

57 ETHIKBERATUNG IM HOSPIZ
22.4.2015 / Tutzing

Hospiz ist primär Zuwendung in schwerer Krankheit, fürchtet jedoch Konflikte und unlösbare Situationen. Ethische Dilemmata strapazieren eine Begleitung. Gute Entscheidungsfindung ist auch in der Hospizarbeit gefragt
Fachtag Ethik

58 ANATOMIE UND SEELE
24. – 25.4.2015 / Tutzing

Menschen, die krank sind, und Menschen, die heilen – beide müssen wissen, was die Seele pflegt. Die Suche nach dem, was im Leben gut tut, beschäftigt (angehende) Ärzte und Ärztinnen ebenso wie kranke und gesunde Nichtmediziner.

MAI 2015

59 LULU
8. – 10.5.2015 / Tutzing

Von der Inquisition verfolgt, von der Prostitution entstellt. Geschöpfliche Sinnenlust bleibt Rätsel, Sprengstoff, Panoptikum des Menschlichen. Dogma, du sollst nicht begehren - Konsum, du sollst pausenlos begehren, sind gleichviel ruinös. Wer rettet Lust und Liebe? Die Oper!

60 PFARRFRAUEN-TAGUNG
14. – 16.5.2015 / Tutzing

Tagung für Frauen von Pfarrern

61 FEMINISMUS UND RELIGION: HERAUSFORDERUNGEN
15. – 17.5.2015 / Tutzing

Gender wird zunehmend im Zusammenwirken mit anderen Kategorien sozialer Ungleichheit gesehen. Wie greift die Theologie diese Perspektiven auf? Einladung zu einem interreligiösen und -kulturellen Diskurs über Herrschaft, Gesellschaft, Geschlecht.

62 SELBSTBEWUSSTE TÜRKEI: KEINE PROBLEME?
17. – 19.5.2015 / Tutzing

Stolze Wachstumsraten schufen ein neues Selbstbewusstsein. Wie ist die Stellung der Regionalmacht Türkei in der Region? Wie das Verhältnis zu Europa? Gibt es eine Re-Islamisierung? Wir diskutieren autoritäre Tendenzen ebenso wie Verletzungen auf Seiten der Türkei durch deutsche Stereotypen.

63 GLOBAL YOUTH CLIMATE PLAN CONFERENCE
20. – 25.5.2015 / Tutzing

Seit 20 Jahren reden Erwachsene über das 2°-Ziel, um dramatische Folgen zu verhindern. Nichts hat sich getan. Nun nehmen es Kinder und Jugendliche selbst in die Hand: konkret, wissenschaftlich fundiert, transparent.

JUNI 2015

64 ZIVILKLAUSELN FÜR DIE WISSENSCHAFT?
8. – 9.6.2015 / Tutzing

Sind Forschungsaufträge von Bundeswehr oder Rüstungsunternehmen mit dem gesellschaftlichen Auftrag der Wissenschaft vereinbar? Viele Universitäten setzen auf Zivilklauseln. Dienen sie dem Frieden? Kollidieren sie mit der Wissenschaftsfreiheit?

65 WAS IST CARE? ZWISCHEN PRIVATER XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
12. – 13.6.2015 / Tutzing

Die Club für Andere ist elementar für menschliches Leben. In der Moderne wurde dies zum Charakteristikum des Weiblichen, der idealisierten Hausfrau/Mutter. Was ist Care - gesellschaftlich, feministisch, transnational? Gibt es alternative Strukturen?

66 KRITISCHE METALLE – ZUKUNFTSVERTRÄGLICH NUTZEN
15. – 16.6.2015 / Tutzing

Wie können Ressourceneffizienz verbessert und Nutzungskaskaden etabliert werden, um die Zerstreuung wertvoller Metalle zu vermeiden? Verfahrens- und organisatorische Innovationen, Pilotprojekte und neue Geschäftsmodelle in der ganzen Prozesskette werden diskutiert.

67 SOMMERTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS
19. – 21.6.2015 / Tutzing

Der Club ist ein Seismograph für gesamtgesellschaftliche Debatten. In Zeiten radikaler Umbrüche gibt er Impulse für weitsichtige politische Strategien.

68 LOSLASSEN – ÜBER DIE KUNST DES AUFHÖRENS UND NEUBEGINNENS
26. – 28.6.2015 / Tutzing

Nicht nur jedem Anfang, auch jedem Ende wohnt ein Zauber inne. Es macht frei, auf Altem aufbauend sich Neuem zuzuwenden. Anfänge und Abschlüsse sind zu kultivieren, damit gutes Leben gelingen kann.
Zeitakademie

69 TOXIC LEGACIES – AGENT ORANGE AS A CHALLENGE
28. – 30.6.2015 / Tutzing

Agent Orange, the herbicide used by the US military during the Vietnam War, offers a historical lesson and legacy. This disaster continues to resonate as political leaders, scientists, and citizens ask questions about potential and ongoing risks.

70 TAGUNG MIT DER KATHOLISCHEN AKADEMIE
xx.yy.zz / München

xxxxxxxxxxxxxxxx

71 TAGUNG MIT DER EUGEN-BISER-STIFTUNG
xx.yy.zz / Tutzing

72 MENSCHEN IM SCHLOSSPARK
Mai bis September / Tutzing

Lebensgroß bezaubern die Tonfiguren von Hilde Würtheim jeden Betrachter. Sie kommen ganz alltäglich daher, verführen zum Träumen genauso wie zur intensiven Begegnung. Von Mai bis September werden die Figuren – speziell für den Park der Akademie angefertigt – zu sehen sein. Besichtigungstermine werden bekannt gegeben.

Fort- und Weiterbildung, Training und Beratung

73 ANGEWANDTE FÜHRUNGSETHIK IM GESUNDHEITSWESEN
Fortbildung zur Führungskultur und Führungsethik in Organisationen des Gesundheitswesens in 3 Modulen, ab Dezember 2014, Tutzing

74 MENSCHEN AM LEBENSSENDE BEGLEITEN – SEELSORGE UND ETHISCHE BERATUNG IM HEIM

Fortbildung im Format eines Kurses der „Klinischen Seelsorgeausbildung KSA“. Kursdauer: Dezember 2014 bis September 2015, Tutzing

75 HERAUSFORDERUNG ETHISCHE ENTSCHEIDUNGSKULTUR
Projektwerkstatt für Mitarbeitende aus Einrichtungen der stationären Alten- oder Behindertenhilfe zur Unterstützung bei der Implementierung von Ethikkultur und Ethikberatung im Kontext von end-of-life-care. Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bayern. Oktober 2014 bis Sommer 2015

76 FIT FÜR DIE KLASSE
4. – 5.2.2015 / Tutzing

Zweifel, Stress, Konflikte mit Dozenten, Schülern, Eltern – typische Herausforderungen am Ende des Lehramts-Studiums. Anleitungen zu Professionalisierung und Kompetenzerweiterung vor dem Berufsbeginn.

Beratung: Supervision und Coaching auf Anfrage.

Veranstaltungsreihen

REDEN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE
13.11.2014 / Kloster Andechs; xx.yy.2015 / Tutzing

Das Abendforum mit dem Kloster Andechs behandelt aktuelle Fragestellungen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Kirche.

KANZELREDE
9.11.2014, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, und 22.3.2015, Staatsminister Dr. Markus Söder. München, Erlöserkirche München-Schwabing

Kirche öffnet sich der Welt! Kanzelreden finden ihre Themen in jeder ernsthaften Auseinandersetzung mit dem geistigen, politischen, sozialen und kulturellen Leben.

MEDIENTREFF IM MÜNCHNER PRESSECLUB
München

Wie verändern die Medien unser Kommunikationsverhalten? Hat Gedrucktes noch eine Zukunft? Nach welchen ethischen Leitlinien arbeiten Medienmacher? In der Begegnung mit Journalistinnen und Journalisten werden diese und andere Themen diskutiert.

AUS AKTUELLEM ANLASS
Tutzing

Viele Themen auf der gegenwärtigen Agenda von Politik, Wirtschaft und Kultur verlangen nach einer zeitnahen Analyse. Regelmäßige, abendliche Diskussionsforen bieten den Raum für erste Antworten und weiterführende Gedanken.

Tagungen des Freundeskreises

100 ORIENT UND OKZIDENT
5. – 7.9.2014 / Tutzing

„Wer sich selbst und andere kennt, wird auch hier erkennen: Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen.“ (Goethe, West-östlicher Diwan). In einem historischen Längsschnitt werden die wechselvollen Beziehungen zwischen Orient und Okzident in Bezug auf kulturelle und religiöse Gemeinsamkeiten, auf Kultur- und Wissensaustausch sowie auf den Kampf der Kulturen, Religionen und Wirtschaften thematisiert. Wann und warum verlor der Orient seinen Wissensvorsprung in Antike und Mittelalter gegenüber Europa? Sind moderne kulturelle und religiöse Gegensätze unüberwindbar?
Sommertagung und Mitgliederversammlung

101 * KONFERENZ DER FREUNDESKREISLEITER
11. – 12.4.2015 / Tutzing

Informationsbörse und Gedankenaustausch zwischen den ehrenamtlichen Leitungsteams der örtlichen Freundeskreise. Im Schloss Tutzing.

102 BAYERNTAG
Juni 2015 / Ansbach

Ort und Datum zum alljährlichen Bayerntag werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie auch unsere Homepage.

Studienreisen des Freundeskreises

103 DEUTSCHLAND NEU ENTDECKEN

September 2014
Das erste Ziel: Das Hohenloher Land mit Schwäbisch Hall. Das hier seit dem Mittelalter gewonnene Salz war der Schlüssel zu einem politischen und wirtschaftlichen Erfolgsmodell zwischen Kaiser, Klerus und Bürgertum.

104 IRAN UND DAS KULTURELLE ERBE PERSIENS

20.10. – 3.11.2014
Aus erster Hand lernen Sie von Teheran über Hamadan, Shiraz, Persepolis, Yazd, Isfahan u. a. m. ein faszinierendes Land kennen: Großartige Landschaften, herausragende Denkmäler, feinsinnige Dichtkunst - und offene wie liebenswürdige Menschen.

105 SCHATZKAMMERN DES GLAUBENS UND WISSENS

Mai 2015
Auf dieser Reise werden die bedeutendsten Klosterbibliotheken im Bodenseeraum und der Schweiz besucht u. a. Ottheuren, Ochsenhausen, Schussenried, Wiblingen, Einsiedeln und St. Gallen.

106 SCHLESSEN: SPIELBALL DER MÄCHTE

Juni/Juli 2015
Böhmen, Polen, Habsburg, Russland, Preußen und Sachsen prägten die Geschichte Schlesiens. Weltberühmte Klöster, Kirchen und Profanbauten sind dafür Zeugnis! Ebenso Dichter wie Joseph von Eichendorff, Gerhart Hauptmann und politische Persönlichkeiten wie Helmut James Graf von Moltke. Eine Spurensuche.

Kontakt

Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

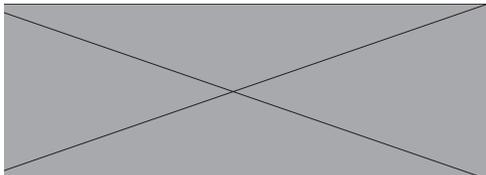


Einzelprogramme zu unseren Tagungen können Sie anfordern:

- mit beigefügter Antwortkarte
- www.ev-akademie-tutzing.de/programm/
- Telefon: (08158) 251-146
- Telefax: (08158) 99 64 43
- E-Mail: programm@ev-akademie-tutzing.de

Den Freundeskreis erreichen Sie unter:

- Telefon: (08158) 251-130
- Telefax: (08158) 251-130
- Email: kuthe@ev-akademie-tutzing.de



klimaneutral gedruckt
Zertifizierungsnummer: 12275-1401-1007 www.klimaneutral.com

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

... führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur,
Medien und Kirche zusammen.

... versteht sich als ein Ort der Bildung und
der Begegnung mit dem christlichen Glauben.

... will Meinungsbildung möglich machen.

... fördert durch den Diskurs die Suche nach
Lösungen in der Zivilgesellschaft.

... richtet ihre Arbeit interdisziplinär, inter-
kulturell und international aus.

... wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen,
gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.

Das Kollegium

Akademieleitung

Udo Hahn, Direktor, Pfarrer; Theologie, Politik, Ökumene, Medien

Studienleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Stellvertretende Direktorin; Soziales, Familie und Generationen, Geschlechter- und Gleichstellungsfragen, Geschichte

Dr. Martin Held, Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung
Frank Kittelberger, Pfarrer; Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Akademiearbeit in Franken

Hanna-Lena Neuser, Junges Forum, Social Media

Dr. Axel Schwanebeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik

Judith Stumptner, Kunst, Kultur, Bildung, Digitales, Social Media

Dr. Jochen Wagner, Pfarrer; Theologie und Gesellschaft, Religion, Philosophie und Recht

kooptiert:

Dr. Stephan Schleissing, Technik, Theologie, Naturwissenschaften

Verwaltungsleitung

Martin Kurz

Hauswirtschaftsleitung

Waltraud Wenisch-Bär

Freie Mitarbeit

Dr. Günter Beckstein, Ministerpräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs

Christian Taubenberger, Politischer Club

Prof. Dr. Renate Jost, Feministische Theologie

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Prof. Dr. Hans-Joachim König, Vorsitzender

Eveline Kuthe, Geschäftsführerin

Das Kuratorium

Christine Scheel, Vorsitzende des Kuratoriums

Detlev Bierbaum, Oberkirchenrat, Leiter der Abteilung „Gesellschaftsbezogene Dienste“, Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Heinrich Götz, Rektor Diakonissenanstalt Augsburg,

Vizepräsident der Landessynode

Hildegund Holzbeid, Präsidentin a.D. des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes,

Mitglied der Bayerischen Bioethik-Kommission

Matthias Jena, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Bayern

Dr. Hannemor Keidel, Beauftragte des Präsidenten für Wissenschaftsbeziehungen mit Frankreich, TU München

Prof. Dr. Hans-Joachim König, Vorsitzender des Freundeskreises

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB, Bundesministerin a.D.

Werner Reuß, Fernsehproduktion BR, Leitung BR-alpha

Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, Präsident der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V., Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums

Prof. Dr. Markus Rückert, Vorsitzender der Geschäftsführung im Augustinum